

„Frankfurter Kranz“ zum Geburtstag

Die Korbacherin Ilse Münch wird heute 100 Jahre alt

Korbach – Ilse Münch blickt auf ein langes und ereignisreiches Leben zurück – am heutigen Freitag wird die Korbacherin 100 Jahre alt. Ihren großen Tag feiert sie im „Haus am Nordwall“. Erst unmittelbar vor der Corona-Krise bezog die Jubilarin dort ein Zimmer und erholte sich von zwei Krankenhaus-Aufenthalten. In ihrer Eigentumswohnung, in der Pestalozzistraße, hatte sie bis dahin mithilfe der Diakonie-Pflege ihren Alltag noch aktiv gestaltet. Viel Freude bereiteten ihr dabei die Blumen auf dem Balkon und im Wohnzimmer.

Ihr Leben begann zunächst unter schwierigen Umständen: In ihrer Kindheit hatte Ilse Münch mit einer schweren Krankheit zu kämpfen, die sie jedoch besiegte. Ihr Elternhaus Gerbracht steht in der Flechtdorfer Straße in Korbach. Dort lebte sie gemeinsam mit ihren Eltern und den fünf Geschwistern. Nach der Konfirmation und dem damals üblichen Pflichtjahr arbeitete Ilse Münch als Schwesternhelferin im Krankenhaus und später im Büro des Rathauses.



Ilse Münch feiert heute ihren 100. Geburtstag.

FOTO: PR

Ihren ersten Mann, Karl-Otto de Convenent, lernte sie im Lazarett in der Westwallschule kennen. An ihrem 21. Geburtstag verlobte sie sich mit ihm und feierte im Jahr 1943 Hochzeit. Die Tochter Ilse-Lore kam am 3. Januar 1944 zur Welt. Das gemeinsame Glück hielt aber nur kurz. Der Leutnant fiel im gleichen Jahr im Zweiten Weltkrieg.

Ein Jahr später verliebte sich die junge Witwe ein zweites Mal. In einer Arztpra-

xis lernte sie ihren späteren Ehemann Werner Rabe kennen. Sohn Werner wurde am 4. Februar 1950 geboren. Zuerst wohnte die Familie in der Louis-Peter-Straße, entschied sich 1956 jedoch dafür, ein Haus in der Hannoverischen Straße zu bauen. Neben der Erziehung der beiden Kinder arbeitete die Mutter im Büro des Ehemanns. Außerhalb des Arbeitsalltags engagierten sich die Rabes in dem Vertriebenenverband

Landsmannschaft Berlin-Mark Brandenburg und im Kleingartenverein.

Nach dem Tod ihres zweiten Mannes lernte Ilse Münch den Oberamtsrat Heinrich Münch kennen, der ebenso wie Werner Rabe Mitglied im Schachklub war. Die 22 gemeinsamen Jahre in der Pestalozzistraße sind Ilse Münch in schönster Erinnerung geblieben.

Tochter und Sohn, die vier Enkelkinder Melanie, Christoph, Birte und Dörte sowie die Urenkel Ben, Emilia und Jakob wohnen in Korbach, Freising, München, Heidelberg, Hamburg und Soest. Sie haben versprochen, Ilse Münch zu besuchen. Die Familienmitglieder wollen ihr unter Corona-Bedingungen eine Freude machen und werden ein Ständchen singen und sie hochleben lassen, wie Sohn Werner berichtet. Für Kaffee und Kuchen für das Pflegepersonal und die Mitbewohner ist gesorgt. Der beliebte „Frankfurter Kranz“ und ein „Oster-Lämmchen“, wie es ihr schon die Mutter immer zum Geburtstag gebacken hat, dürfen dabei nicht fehlen.

red